

117674-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Systemberatung und technische Beratung – Mitwirkung bei der Software-, Systempflege und -änderung DEU EA BICES

OJ S 40/2024 26/02/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

E-Mail: baainbwi2.1@bundeswehr.org

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Mitwirkung bei der Software-, Systempflege und -änderung DEU EA BICES

Beschreibung: Das System "Battlefield Information Collection and Exploitation Systems" (BICES) ermöglicht die Ergänzung der in nationaler Verantwortung gewonnenen Informationen und Erkenntnisse durch die von den internationalen Partnern bereitgestellten Informationen. Das eigene Lagebild wird vervollständigt und verdichtet, um die eigenständige Urteils-, Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit sicherzustellen und gleichzeitig die Voraussetzung für operatives Handeln bei internationalen Einsätzen zu schaffen. Die "Deutsche Einsatzausstattung BICES" (DEU EA BICES) als deutsche Teilhabe an BICES dient primär dem Informationsaustausch mit internationalen Partnern. DEU EA BICES dient als IT-Plattform zur wirksamen Wahrnehmung einer Informations-, Warn- und Schutzfunktion im Rahmen der Fähigkeiten zur Aufklärung, zur Informationsgewinnung, zum Informationsmanagement, zur Lagebearbeitung und Lagebeurteilung sowie zur Gewährleistung des Schutzes und der Sicherheit deutscher Streitkräfte. Zur Sicherstellung des reibungslosen Zusammenspiels der unterschiedlichen IT-Services (IT-S) bzw. Funktionalitäten des Gesamtsystems DEU EA BICES und den jeweiligen Komponenten, die von einer Vielzahl handelsüblicher System- und Applikations- bzw. Anwendungshard- bzw. -software zur Verfügung gestellt werden, sind Leistungen der Software- und Systempflege zur Unterstützung des Betriebes (IT Service Provider [IT-SP]) und der Administration des Systems durch einen externen IT Dienstleister als Auftragnehmer (AN) zu erbringen.

Kennung des Verfahrens: a23c745c-fd30-4de1-871a-9480c095a848

Interne Kennung: B/I2AR/PA757/PB237

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72220000 Systemberatung und technische Beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Münstereifelder Str. 75

Stadt: Rheinbach

Postleitzahl: 53359

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de). Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Mitwirkung bei der Software-, Systempflege und -änderung DEU EA BICES

Beschreibung: gemäß Leistungsbeschreibung

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72220000 Systemberatung und technische Beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Münstereifelder Str. 75

Stadt: Rheinbach

Postleitzahl: 53359

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Alle nachstehenden Angaben, Erklärungen und Nachweise sind von Bewerbern bzw. jedem Mitglied der Bergwerksgemeinschaft vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen / Angebote ist nicht zugelassen. Ausländischen Bewerbern bzw. Bergwerksgemeinschaften wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet. Ein Nachweis der Gleichwertigkeit ist mit der Bewerbung vorzulegen. Unterlagen in einer anderen als der deutschen Sprache ist eine Übersetzung beizufügen. 1. Berufs-, Handelsregisterauszug 2. Eigendarstellung a. Name / Firma, Adresse und Ansprechpartner mit Telefonnummer und Email-Adresse b. Rechtsform des Unternehmens und Gründungsjahr c. Standort / Hauptsitz d. Anzahl der Standorte bei weiteren Niederlassungen des Unternehmens e. Nennung der wesentlichen Geschäftsfelder und ihr Leistungsspektrum (max. eine DIN A4-Seite) f. Anzahl der Mitarbeiter, insbesondere in dem Geschäftsfeld, das den Leistungsgegenstand bearbeitet g. Bestätigung der Projektsprache deutsch h. Angabe, ob Bewerber bereits Auftragnehmer der Bundeswehr ist (Nennung der Auftragnehmerkennung) i. Organisationsstruktur für die Aufgabendurchführung j. Erklärung zum Nichtvorliegen zwingender und fakultativer Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. (BAAINBw BV-034) k. Auszug aus dem Handels-, Partnerschaft oder Berufsregister (nicht älter als ein Jahr gerechnet ab dem Veröffentlichungstermin des Teilnahmewettbewerbs) Gemeinsame Bewerber haben einen Bevollmächtigten zu bestimmen, dessen Vollmacht kann durch eine beglaubigte Abschrift des Vertrages über die Zusammenarbeit der Bewerber ersetzt werden. Sofern in dem Land des Bewerbers keine Registerpflicht besteht: - Nennung der Gesellschaft und Organisationsform - Beschreibung der Eigentums- und Beteiligungsform

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Aktuelle Bankerklärung mit Aussagen zum Zahlungsverhalten (Zahlungsausfälle, Schwierigkeiten bei der Begleichung von Rechnungen), zur Geschäftsverbindung/Kontoführung, zu den finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnissen (Kontopfändungen) und zur Kreditbeurteilung; Aktuell sind Bankerklärungen aus den letzten 6 Monaten, gerechnet ab dem Termin der Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs. Eine Kreditwürdigkeit in Höhe von mindestens 100.000,00 € ist erforderlich; Kontopfändungen sowie Zahlungsausfälle dürfen nicht vorliegen. Zudem wird über die Creditreform eine Bonitätsprüfung durchgeführt. Bieter müssen nach den Kriterien der Creditreform zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots mindestens eine mittlere Bonität aufweisen. b) Eigenerklärung, dass bei Vertragsabschluss für die Zeit der Leistungserbringung und Gewährleistung eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung in Höhe von mindestens 1.500.000,00 € für Personen- und Sachschäden sowie in Höhe von mindestens 1.000.000,00 € für Vermögensschäden vorliegt. Bei Bewerber- / Arbeitsgemeinschaften ist für

jedes Mitglied genannte Deckung zu erklären. c) Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz für den durch den Auftragsgegenstand vorausgesetzten Tätigkeitsbereich (wobei diesbezüglich ein jeweiliger oder gemittelter Mindestjahresumsatz von 1.500.000,00 € verlangt wird) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. So fern ab der Tätigkeitsaufnahme oder der Gründung des Unternehmens noch keine drei Jahre vergangen sind, gilt die die Erklärung des Umsatzes ab dem Gründungsdatum oder ab dem Datum der Tätigkeitsaufnahme des Unternehmens. Kann ein Bewerber aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht beibringen, so kann er seine wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit durch Vorlage vergleichbarer Unterlagen nachweisen, sofern die vom öffentlichen Auftraggeber geforderten Informationen aus diesen Unterlagen hervorgehen. Bewerber können sich für einen bestimmten Auftrag auf die Leistungsfähigkeit an derer Unternehmen berufen (Eignungsleihe), wenn sie nachweisen, dass ihnen dadurch die erforderlichen Mittel zur Auftragsdurchführung auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für Bewerbergemeinschaften. Hinweis: Nachweise dürfen nicht älter als 1 Jahr ab dem Zeitpunkt der Bekanntmachung sein. Bewerber, die vorsätzlich unzutreffende Erklärungen insbesondere in Bezug auf ihre Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) abgegeben haben, werden ausgeschlossen. Sofern beabsichtigt ist, die Leistung im Rahmen einer Bietergemeinschaft oder anderen Formen der Firmenzusammenarbeit zu erbringen, sind die geforderten Erklärungen / Nachweise von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft / etc. gesondert vorzulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenz: Geben Sie mindestens (mind.) ein mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbares Referenzprojekt der letzten 3 Jahre als technisch-logistisch verantwortlicher Auftragnehmer (AN) für nationale öffentliche Auftraggeber (öAG) - vorrangig im Bereich der Bundeswehr- an. Das Auftragsvolumen hierfür muss mind. 1 Mio. Euro brutto betragen. Stellen Sie maximal auf 2 DIN A4-Seiten die folgenden Angaben in tabellarischer Form zusammen: a) Name des öAG, Benennung eines Ansprechpartners des öAG mit Telefon und Email-Adresse. b) Dauer des Projekts (von der Initialisierung bis zum Projektabschluss); welchen Aufwand hatte ihre Firma in Personentagen? c) Beschreibung des Projektes, Benennung des Auftragswerts und Darstellung der in ihrem Verantwortungsbereich durchgeführten Arbeiten. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn mind. ein Referenzprojekt für nationale öAG - vorrangig im Bereich der Bundeswehr - vorgelegt wird, das die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Sofern kein Referenzprojekt angegeben werden kann, ist alternativ mind. ein mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbares Referenzprojekt der letzten 3 Jahre als technisch-logistisch verantwortlicher AN für öAG anzugeben. Das Auftragsvolumen hierfür muss mind. 1 Mio. Euro brutto betragen. Vergleichbar sind dabei Leistungen, die mittelbar oder unmittelbar gegenüber militärischen Auftraggebern erbracht wurden. Stellen Sie bitte maximal auf 2 DIN A4-Seiten die folgenden Angaben wie oben in a-c beschrieben, in tabellarischer Form dar. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn mind. ein Referenzprojekt für öAG vorgelegt wird, das die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt. Fachkunde: Der Bewerber erklärt, dass die in dieser Vergabe geforderten Leistungen ausschließlich durch Unternehmen, deren Firmensitz in Staaten der NATO und/oder des EU-Wirtschaftsraumes liegt, erbracht werden. Der Bewerber sowie das für die Durchführung von Aufgaben in diesem Projekt eingesetzte Personal müssen über die folgenden erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen: Kenntnisse/Erfahrungen - im Betreiben, technischen Administrieren und Konfigurieren von Client-/ Server-Architekturen (Microsoft-Plattform ab 2019 / Linux-Distributionen, Debian/ Ubuntu) sowie Konzeption, Realisierung und Optimierung der Systemfunktionen von Hard- und Softwarekomponenten, - im Umgang mit Microsoft Office

Programmen, - im Bereich Virtualisierung mit Schwerpunkt virtuelle Serverumgebungen (VMware) und Überwachung der Virtualisierungsumgebung (Server, Switches, Storages), - im Betreiben, technischen Administrieren und Konfigurieren einer VoIP- Infrastruktur auf CISCO-Basis (Cisco Unified Communications Manager) für Telefone, Softphones und VTC-Anlagen, - im Cisco Collaboration Umfeld sowie in Cisco Routing & Switching, - im Bereich der Genua Produkte, ITWEss, Netapp, - im Bereich Troubleshooting der Cisco Collaboration Systeme (zB. Callmanager, Unity, Expressway, Cube Gateways) / Troubleshooting der Voice- und Videoendgeräte (Phones, Softphones, Unterstützung beim Betrieb High Resistance Firewall mit Application-Level-Gateway und Paketfilter, sowie einer DMZ sind nachzuweisen. Als Nachweis für diese Kenntnisse und Erfahrungen werden einschlägige Bildungsgänge oder eine mind. 2-jährige Tätigkeit im jeweiligen Themenbereich anerkannt. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn entsprechende Teilnahmebescheinigungen vorgelegt werden bzw. die Qualifikation durch eine mind. 2-jährige Tätigkeit im jeweiligen Themenbereich belegt wird. Zum Nachweis der vorstehenden Kenntnisse und Erfahrungen kann auf die o.g. Referenzprojekte verwiesen werden, sofern nachgewiesen wird, dass die jeweilige Person in diesem Projekt substantielle Tätigkeiten über den geforderten Zeitraum von mind. 2 Jahren erbracht hat. Das durch den AN einzusetzende Personal muss über mündliche und schriftliche Deutsch- und Englischkenntnisse mind. auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens verfügen. Die Nachweisführung erfolgt über eine Eigenerklärung des Bewerbers. Voraussetzungen / Erklärungen: a) Erklärung des Bewerbers auf Einhaltung der Anforderungen an den Schutz von Verschlusssachen durch Unternehmen gemäß § 7 VSVgV für Geheimhaltungsgrad VS-Nur für den Dienstgebrauch bei der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes und Geheimhaltungsgrad GEHEIM bei Vertragsschluss. Abgabe einer Erklärung zum Schutz von Verschlusssachen durch Bewerber/Bieter bei Aufträgen nach § 104 Abs. 3 GWB (Formular BAAINBw BV-031). Das Formular ist als Anlage beigelegt. Der Nachweis ist erbracht, wenn das Formular vorgelegt wird. b) Bewerber müssen sich zum Zeitpunkt des Teilnahmewettbewerbs in der Geheimschutzbetreuung des BMWi befinden und über Personal mit deutscher Staatsangehörigkeit in für die ordnungsgemäße Auftragsdurchführung erforderlicher Qualifikation und Anzahl verfügen, welches mind. über eine Sicherheitsüberprüfung der Stufe 2 (Ü2) verfügt und bereit ist, eine Ü3 einzuleiten. Der Nachweis der bestehenden Geheimschutzbetreuung durch das BMWi ist durch eine entsprechende Eigenerklärung des Bewerbers unter Angabe der Geschäftsnummer / ZS-Nummer gem. Sicherheitsbescheid des BMWi zu erbringen. Unterliegt der Bewerber der Geheimschutzbetreuung eines anderen Landes, ist eine entsprechende Eigenerklärung vorzulegen. Geben Sie bitte die Kontaktdaten Ihrer geheimschutzbetreuenden Stelle an. Vom AG wird dies auf Anerkennung hin überprüft und kann in Form einer "Facility Security Clearance" anerkannt werden. c) Der Bewerber informiert den AG unverzüglich über Situationen, die einen Interessenkonflikt darstellen oder zu einem solchen führen könnten. Er verfolgt bei der Durchführung des Auftrages keine projektfremden Interessen und verpflichtet sich im Auftragsfall die im Rahmen dieses Auftrages erworbenen Kenntnisse vertraulich zu behandeln und diese nicht (auch nicht nach Ende des Vertragsverhältnisses) ohne schriftliche Zustimmung des AG anderweitig zu nutzen, zu verwerten, weiterzugeben oder zu veröffentlichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Aspekte des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=599906>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 24/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Keine

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/04/2024 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: elektronische Rechnungsstellung über Leitweg-ID im E-Rechnungsportal

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Bewerbungsbedingungen (Abschlags- und

Schlusszahlungen im Rahmen der Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B))

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Registrierungsnummer: 991-19518-88

Postanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: BAAINBw I2.1

E-Mail: baainbwi2.1@bundeswehr.org

Telefon: +49 2614000

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a2bcc3bb-7945-406e-8285-3ccf76277f2b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 18
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/02/2024 09:35:27 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 117674-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 40/2024
Datum der Veröffentlichung: 26/02/2024